25. MSCO Oldtimer Classic Rallye
„Graf-Anton-Günther“
26. Mai 2018

Durchführungsbestimmungen Kategorie A und T

1. Tragen Sie bitte in beide Bordkarten Ihre Namen ein. Die Bordkarten A1 und T1 sind gelb und gelten für die Vormittagsetappe. Die blaue Bordkarte gilt für die 2. Etappe.
   Beide Karten sorgsam verwahren, bei Verlust kann keine Wertung erfolgen.

2. Die gesamte Strecke ist nach Bordbuch zu fahren. Die Kilometrierung im Bordbuch dient der Orientierung. Das Befahren der vorgeschriebenen Strecke wird durch besetzte und unbesetzte Kontrollen, die sich am rechten Straßenrand befinden, überwacht.

   Alle Kontrollen werden ca. 15 Min. vor der theoretischen Durchfahrt des 1. Teilnehmers auf- und ca. 20 Min. nach theoretischer Durchfahrt des letzten Teilnehmers abgebaut.

   Im Verlauf der Idealstrecke wird Privatgrund befahren. Dort ist Schrittgeschwindigkeit vorgeschrieben. Nehmen Sie bitte Rücksicht auf Anwohner und Andere, die wie wir, den Tag genießen wollen.

3. Zeitlicher Ablauf:
   Die vorgeschriebenen Zeiten für den Start, den Re-Start sowie alle Abschnittsfahrzeiten sind in den Bordkarten und im Bordbuch in Minuten eingetragen. Karenzzeit für alle Klassen 15 Min. je Abschnitt.

4. Befestigen Sie die Rallyeschilder vorn --vorzugsweise senkrecht und nicht auf der Haube-- und hinten am Fahrzeug, ohne die amtlichen Kennzeichen --auch nicht teilweise-- zu verdecken.

5. Bringen Sie die Start-Nr. an beiden Seiten des Fahrzeuges an.

6. Die ausgegebenen Lanyards mit der Teilnehmerkarte sind die „Eintrittskarte“ bei den Pausen und der Abendveranstaltung (bitte sichtbar tragen).

7. Wertung

- Auslassen, Nach- / Vorholen oder Anfahren von nicht geforderten Kontrollen sowie Anfahren aus falscher Richtung	5	Punkte
- falsches Verhalten in Nichthaltezonen der Zeitprüfungen	5	Punkte
- Ändern oder Streichen i.d. Bordkarte pro Kontrolle	50	Punkte
- zu frühes oder zu spätes Anfahren von ZK pro Min.	1	Punkt
- Auslassen einer ZK	50	Punkte
- Überschreiten der Karenzzeit	Wertungsverlust	
- Verstoß gegen Bestimmungen der Ausschreibung	Wertungsverlust	
- Abweichung von Idealzeiten in Sollzeitprüfungen pro 1/100 Sek.	0,01	Punkt
Maximal	10	Punkte
- schuldhafte Beteiligung an einem Unfall	Wertungsverlust	

8. Im Bereich der Papierabnahme befindet sich ein Aushang. Informieren Sie sich dort bitte über offizielle Änderungen und Hinweise.

9. Sollten Sie unterwegs techn. Probleme haben:

   ADAC Pannendienst Tel. 0173-8969042
   Herr K*rock*, Herr Reckemeyer

Ihre Fahrtleitung

Fahrtleiter
Winfried Krümpelmann
Tel. 0162 – 6406677

Erläuterung der Regeln ausschließlich in Orientierungsprüfungen der Kat. A und T:
(Bestandteil der Durchführungsbestimmungen)

keine Gegenrichtung: Einmal gefahrene Strecken einer Prüfung dürfen später nicht in Gegenrichtung befahren werden.

nicht Kreuzen: Eine gefahrene Strecke einer Prüfung darf später nicht überkreuzt werden. Sog. amerikanisches Abbiegen ist erlaubt.

Aufgabenteile: sind Striche, Pfeile oder Punkte, rot eingezeichnet.

kürzeste Entfernung: den nächst erreichbaren -bei Nummerierung vorgeschriebenen- Aufgabenteil auf kürzestem -u. erlaubtem (s. "Strecken") - Weg anfahren. Dabei darf ein „späterer" Aufgabenteil vorher teilweise -und ein bereits gefahrener Aufg. -Teil wiederholt überfahren werden

Strecken: in Prüfungen werden grundsätzlich befestigte Straßen --i. d. Karte mit doppelter Linie-- gefahren, es sei denn, ein Aufgabenteil verlangt zwingend dass Verlassen dieser Straßen. Strecken werden durch Zeichen oder Beschriftungen nicht unterbrochen.

Erläuterung zu den verwendeten Kontrollen

OK (Orientierungskontrolle)
Geheime, unbesetzte Kontrollen, werden in Orientierungsprüfungen verwendet.
Weiße Schilder - 30 x 40 cm - mit Buchstaben. Die Buchstaben sind beim Passieren des Schildes in das nächste freie Feld der Bordkarte mit radiersicherem Stift einzutragen.
OK´s befinden sich nur rechts der Strecke. Ein Muster dieser Kontrollen befindet sich am Start.

DK (Durchgangskontrolle)
Geheime, besetzte Kontrollen, können sich an jedem Punkt der Strecke befinden.
Bei Erreichen einer DK ist immer anzuhalten und sich die Durchfahrt durch Stempelabdruck im nächsten freien Feld der Bordkarte bestätigen zu lassen.

ZK (Zeitkontrolle, auch Start und Ziel)
Bekannte, besetzte Kontrollen, die zu dem Zeitpunkt angefahren werden müssen, der sich aus den Fahrzeiten ergibt. Die Fahrzeiten sind in den Bordkarten und im Bordbuch angegeben.
Das rote Stellschild befindet sich direkt an der Zeitkontrolle. Dort ist anzuhalten und sich vom Zeitnehmer die Zeit in die Bordkarte eintragen zu lassen. Das gelbe Schild steht 20 bis 100 Meter vor der Kontrolle und kennzeichnet den Beginn der Kontrollzone. In diese Kontrollzone darf zur Idealzeit oder der Minute davor eingefahren werden. Es wird die Zeit eingetragen, die bei Übergabe der Bordkarte läuft. ZK´s sind mit Funkuhren ausgerüstet.

20-100m

Etwaige Wartezeiten kann der Teilnehmer vor dem gelben Schild –scharf rechts haltend- abwarten.

Sollzeitprüfungen
Im Verlauf der Veranstaltung haben die Teilnehmer mehrere Sollzeitprüfungen zu absolvieren.
Die Strecken dieser Prüfungen sind nicht abgesperrt und verlaufen im öffentlichen Verkehr.
Der Start ist durch ein rotes Stellschild mit Flagge gekennzeichnet und erfolgt nach Funkuhr auf Anweisung durch einen Starter. Danach ist es Aufgabe der Teilnehmer, die vorgeschriebene Strecke zu absolvieren und das Ziel (Lichtschranke) in der vorgegebenen Fahrzeit möglichst genau zu passieren.
Das Ziel wird mit einem roten Schild mit Zielflagge gekennzeichnet.
Vor dem Ziel steht 20 bis 40 m ein gelbes Schild mit Zielflagge. Evtl. Vorzeit kann vor dem gelben Schild -scharf rechts haltend- abgewartet werden.
Nach Abfahrt am gelben Schild bis zur fliegenden Zieldurchfahrt herrscht absolutes Halteverbot.

20 – 40 m Halteverbot